

# Gute Architekten

Von Jürgen Gawlick

**AURICH.** Die Integrierte Gesamtschule Aurich hat eine Brücke der Freundschaft nach Israel geschlagen. Und diese Brücke steht spätestens jetzt, nach dem Besuch der vierten Delegation von IGS-Schülerinnen und -Schülern in Bat Yam, auf soliden Pfeilern. Das ist gut so.

Denn gerade die Jugend der Bundesrepublik ist aufgefordert, den Beziehungen zwischen beiden Ländern eine besondere Qualität zu geben. Beziehungen eben, die nicht nur auf diplomatischen Austausch und Städtepartnerschaften beruhen, sondern zwischenmenschliche Kontakte, ja Freundschaften in den Vordergrund stellen. Das ist den Schülerinnen und Schülern der IGS gelungen.

Israel ist für sie nicht mehr nur ein fernes Land am Mittelmeer; mit Israel verbinden sie nicht mehr nur die Judenverfolgung unter der Nazi-Herrschaft. Israel heißt für sie auch: Umarmungen und leuchtende Augen in strahlenden Gesichtern.

Natürlich darf die Verfolgung der Juden im Dritten Reich nicht vergessen werden. Und die israelischen Jugendlichen werden sie auch

nicht vergessen. Dafür sorgt der Staat. Und dafür sorgen ihre Väter und Großväter, die damals betroffen waren. Dennoch hat sich im Bewußtsein der meisten Israelis ein neues Deutschlandbild entwickelt. Sie sind überzeugt, daß sich bei uns etwas verändert hat. Das bekamen die IGS-Schüler während ihres dreiwöchigen Aufenthaltes deutlich zu spüren.

Sicherlich waren sie gehemmt und unsicher, wenn sie mit ehemals Verfolgten zusammentrafen. Aber nicht aus einem Schuldgefühl heraus und nicht, weil sie Schuld zugeschoben bekamen. Es war einfach eine intuitive Rücksichtnahme. Alte Wunden sollten nicht aufgerissen werden.

Die israelische Öffentlichkeit will Brücken der Freundschaft zur Bundesrepublik. Das Länderspiel der Fußball-Nationalmannschaft und der Besuch des israelischen Ministerpräsidenten Herzog haben dieses jüngst deutlich belegt. Noch aber müssen viele, viele Brücken gebaut werden. Wolfgang Freitag, Marita Krützkamp und die Schülerinnen und Schüler der IGS bewiesen sich bereits als ausgezeichnete Architekten.